

Heft 2 *Geduld und Ausdauer*

Woche 1: Dranbleiben

1. Ankommen und Einstieg

- Begrüßung
- Gebet
- Erfahrungen & Gebetsanliegen
 - o Falls Gebetsanliegen genannt werden – evtl. Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen
- **Hinführung zum Thema**
 - o Was in deinem Alltag fühlt sich eher nach Rückenwind an, was nach Gegenwind?
 - o Was braucht bei dir viel Anlauf, bevor es in Bewegung kommt?
 - o Was bringt dich eher ins Handeln: Neugier oder Unruhe?
 - o Was hält dich eher zurück: Angst vor dem Scheitern oder vor Veränderung?
 - o Was sagt dein Umgang mit Pausen über dich aus?

2. Gemeinsames Bibellesen

Gemeinsames Lesen des Textes **Nehemia 4,1-12** – evtl. in Abschnitten

- Gibt es interessante Unterschiede zwischen den einzelnen Übersetzungen?
- Welche Beobachtungen im Text mache ich? → auf Flipchart markieren (siehe auch Hinweise auf S. 7)
- Fragen aus der Gruppe notieren, mit den Fragen (S. 7) ergänzen und gemeinsam beantworten

Zusätzliche Fragen:

- o Warum ist Spott eine so wirkungsvolle Waffe gegen Engagement und Ausdauer?
- o Warum kommt die Entmutigung gerade aus den eigenen Reihen (V. 10–12)?
- o Wie verändert sich die Stimmung im Laufe der Verse 1–12?

3. Persönliche Reflexion & Austausch in Gruppen

- Fragen aus der Lektion aus dem Bereich **anwenden** (S. 8)
 - o Kleingruppen (2 oder 3 Personen), die sich über die Anwendungsfragen austauschen
 - o Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

Zusätzliche Fragen:

- Was für ein Typ bist du? Träumst du eher von großen Projekten, die große Ziele, lange Planung viele Projektschritte und viele Mitarbeiter beinhalten? Oder bist du eine Person, die kleine Aufgaben schätzt, die schnell und gut planbar und durchführbar sind und die du selbst auch allein durchführen kannst?

- Was ist für dich schwerer: einen guten Start hinzulegen oder langfristig durchzuhalten?
- Was sind bei dir typische Gründe, warum du aufgeben möchtest?
- Was hilft dir, den Blick nicht auf die Gegner, sondern auf den Auftrag zu richten?

4. Vertiefung & Persönliche Anwendung

- Einzelarbeit / Partnerarbeit
- Im Abschnitt **betonen** werden einige Faktoren erwähnt, die uns beim „Dranbleiben“ helfen, wenn es um wichtige Aufgaben oder Projekte geht.
 - o Hilfe und Schutz von oben > Wie erlebe ich das Gebet als reale Hilfe, um an einer Sache dranzubleiben?
 - o Organisation der Bauleute > Wie kann ich mich so gut wie möglich organisieren, damit ich meine Aufgabe bewältigen kann?
 - o Dafür sorgen, dass Leute durchhalten > Wie sorge ich für neuen Mut, wenn Hindernisse im Weg stehen? Mit wem tausche ich mich aus?
- Wende diese 3 Prinzipien ganz konkret auf eine momentane Aufgabe oder aktuelles Projekt an und versuche diese drei Aspekte so lebenspraktische wie möglich zu planen. Teil deine Anwendung mit einer zweiten Person und kommt darüber ins Gespräch.

5. Konkrete Entscheidungen

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- Welche Entscheidung habe ich diese Woche getroffen oder möchte ich treffen?
- Meine Entscheidung auf Moderationskarte/Zettel notieren → Smarte Zielformulierung:
 - o **Spezifisch:** konkrete Formulierung
 - o **Messbar:** am Ende kann man überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde
 - o **Attraktiv:** Ich habe ein ehrliches Interesse, an der Erreichung des Ziels.
 - o **Realistisch:** Die Zielsetzung ist theoretisch und praktischer realistisch.
 - o **Terminiert:** Zielerreichung ist an Deadline geknüpft.

6. Abschluss

- Ermutigende Gedanken
- Abschlussgebet